



Heinrich Eduard Jacob

Kaffee

Die Biographie eines weltwirtschaftlichen Stoffes

360 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-86581-023-6,
24,90 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Kaffee ist weltweit eines der beliebtesten Getränke. Für lange Zeit war die Kaffeebohne der zweitwichtigste Rohstoff auf dem Weltmarkt – übertroffen nur vom Rohöl. Kaffee gilt als früherer Kristallisationskeim der Globalisierung.

Zugleich haben nur wenige Stoffe eine ähnliche kulturelle Strahlkraft. Wie der Wein die Kultur der Antike, bestimmt der Kaffee das Denken und Fühlen der Neuzeit. Keine Aufklärung, keine Französische Revolution ohne die politisch-kulturellen »Subversionen« in den Cafés der Städte.

Auch der Kaffee selbst war und ist ein Politikum: Kriege sind um ihn geführt worden, Sklaverei und Zwangsarbeit haben ihn begleitet, und noch heute hängt das Schicksal von 25 Millionen Kleinbauern und ihrer Familien von den Preisschwankungen auf den Rohstoffbörsen dieser Welt ab.

In einer vielgerühmten, nie übertroffenen kulturhistorischen Synthese erzählt der Schriftsteller Heinrich Eduard Jacob die Geschichte des Kaffees. Seine »Biografie« des Kaffees aus dem Jahre 1934 gilt bis heute als Standardwerk und ist hiermit endlich wieder verfügbar. Ein Essay von Jens Soentgen über die neuesten Entwicklungen der Kaffeewelt ergänzt die Neuausgabe ebenso wie aufwendig gestaltete Karten, die die vielfältigen Wege des Kaffees durch Zeit und Raum nachzeichnen.

Entstanden ist ein informatives und unterhaltsames Bild der erstaunlichen Geschichte eines Stoffes, der wie wenige andere unsere moderne Gesellschaft geformt hat.

Heinrich Eduard Jacob

Heinrich Eduard Jacob (1889–1967) gilt als einer der Begründer des Neuen Sachbuchs. Er war Journalist, Romancier und Verfasser kulturhistorischer Biografien und »Stoffgeschichten« über den Kaffee und das Brot. Das Werk des jüdischen Schriftstellers war zur Zeit des NS-Regimes verboten; er selbst überlebte nur knapp seine Internierung in den Konzentrationslagern Dachau und Buchenwald. Jacob starb 1967 in Salzburg.

Pressestimmen

»In fünf Kapiteln schlägt Jacob den Bogen von den Ursprüngen des Kaffees bis hin zur Kaffeekrise in Brasilien. Keine sachlich-neutrale Wörterbuch-Schreibe, die Informationen sind in einem unterhaltsamen, bilderreichen, literarischen Stil verpackt.«

Coffee Shop